

# GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

## Kalenderwoche 28 (8.7. – 14.7.2019), Datenstand: 16.7.2019

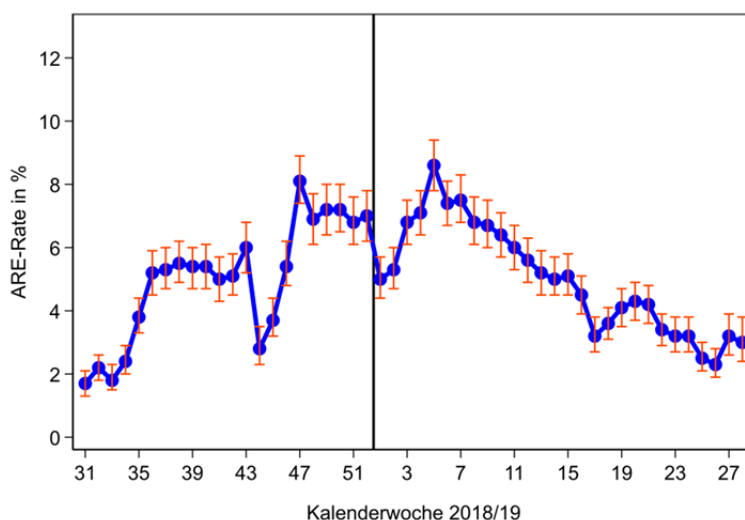
Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 28. Kalenderwoche (KW) (8.7. bis 14.7.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (3,0 %; Vorwoche: 3,2 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben (0,7 %; Vorwoche: 0,6 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 28. KW beruhen auf den Angaben von 3.515 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 107 eine ARE, 25 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 16.7.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (27. KW 2019) auf den Meldungen von 3.706 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.677 Meldungen für die 27. KW vor.

Abbildung 1 zeigt die Gesamt-ARE-Rate in der Saison 2018/19, einschließlich des Unsicherheitsbereichs (95 %- Konfidenzintervall). Im Vergleich zur Vorwoche ist die ARE-Rate um nur 0,2 Prozentpunkte zurückgegangen, somit also recht stabil geblieben.

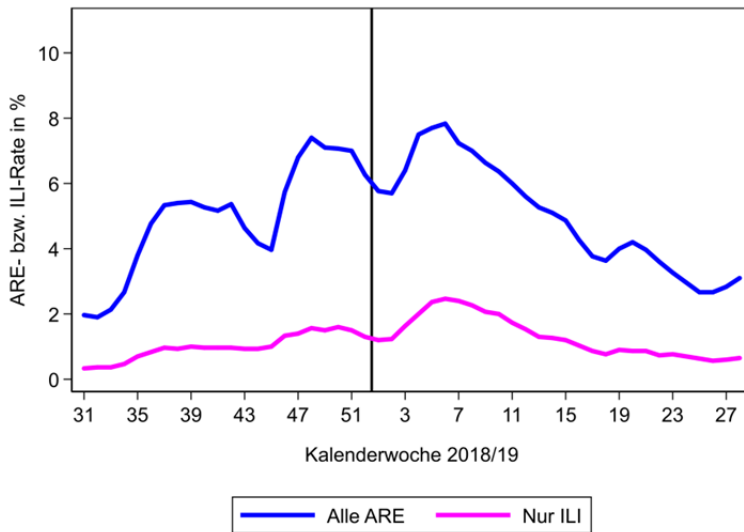
In Abbildung 2 sind die Gesamt-ARE- und Gesamt-ILI-Rate als geglättete Raten dargestellt, d.h. über drei Wochen gemittelt. In dieser Abbildung stellt sich die Grippewelle (von der 2. - 14. KW) vor allem im Verlauf der ansonsten recht stabil verlaufenden ILI-Rate dar, während die ARE-Rate in den vergangenen zwölf Monaten einen wellenförmigen Verlauf hatte, mit drei Gipfeln im Herbst, im Dezember und in der frühen Phase der Grippewelle.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) von der 25. bis zur 28. KW 2019 insgesamt weiter zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 25. und der 28. KW 2019 in 32 (35 %) von 91 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (hauptsächlich Rhinoviren, keine Influenzaviren). Die Berichterstattung der AGI erfolgt in der Sommersaison monatlich. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter: <https://influenza.rki.de>.



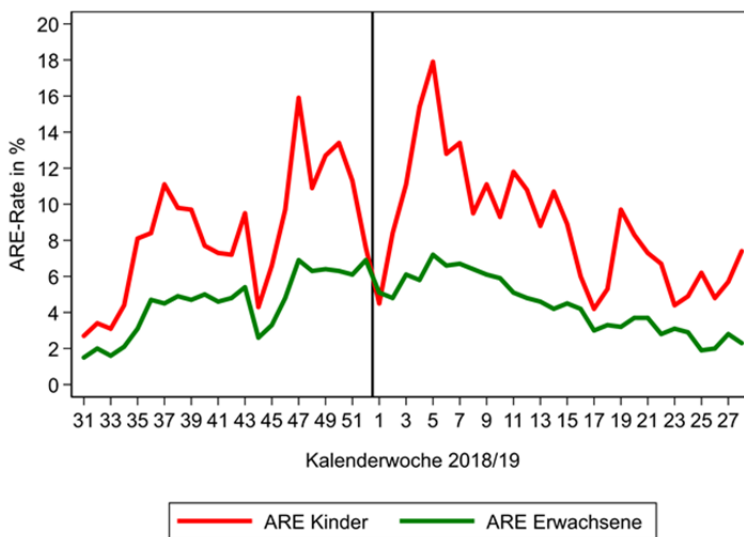
**Abbildung 1:**

Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte ARE-Rate (gesamt, in Prozent) mit Unsicherheitsbereich (95 %-Konfidenzintervall) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE- und ILI-Raten (gesamt, in Prozent), dargestellt als geglättete (= über drei Wochen gemittelt) Rate, von der 31. KW 2018 bis zur 28. KW 2019. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Seit der Vorwoche entwickeln sich beide Raten in entgegengesetzter Richtung. Die ARE-Rate der Kinder ist gestiegen, die der Erwachsenen gesunken. Diese gleichen sich aus, so dass sich die Gesamt-ARE-Rate stabil verhält (siehe Startseite Abbildung 1).

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.